Necrolog

Autor(en): **Sauter, A.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **1 (1891)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NECROLOG.

Wir haben die schmerzliche Pflicht den am 20. Juni erfolgten plötzlichen Tod unseres thätigen Mitarbeiters

Dr. Alexander Volpi

unsern Freunden und Abonnenten mitzutheilen. Der Verstorbene war im Jahre 1820 zu Trient geboren, machte seine Universitätsstudien in Padua, Pavia, Mailand und Innsbruck und trat im Jahre 1841 als Militärchirurg bei den Kaiserjägern ein. Im Revolutionsjahre 1848 machte er die Feldzüge als Militärarzt mit. 1856 übernahm er in Turin die Leitung der «Encyclopedice universale medica», wurde aber anlässlich einer Reise nach Trient als politischer Gefangener aufgehalten und in Trient, Innsbruck und Kufstein nacheinander internirt.

Nach der Amnestie wandte er sich nach München, trat in die Redaktion der «Allgemeinen Zeitung» ein, an welcher er über 20 Jahre thätig war; diese erwähnt jetzt in ihrem Nachrufe die bedeutende politische Thätigkeit des Verblichenen, ebenso wie die «Perseveranza» in Mailand, deren Mitarbeiter er während 30 Jahren war, dessen eminente politische Gerechtigkeit, Wahrheitsliebe und absolute Sicherheit rühmt. Eine ganze Reihe Werke Volpi's zeugen von seinem grossen Wissen und regem Interesse nicht nur auf medezinischem Gebiete, sondern auch in allen Tagesfragen. Wir erinnern an sein Werk über das letzte ökumenische Conzil. Von mehreren Souveränen wurden ihm hohe Orden zu Theil, verschiedene Akademieen machten ihn zu ihrem Ehrenmitgliede und die königliche Akademie in Turin ernannte ihn zum Ehrenprofessor.

Volpi war mit vielen bedeutenden Männern Italiens und Deutschland's, z. B. dem National-Oekonomen Friedrich List und Dr. Döllinger, in intimer Verbindung, mit letzterem theilte er das Los der Excommunication.

Vor 10 Jahren wurde er auf die Electro-Homöopathie aufmerksam und mit seinem vorurtheilsfreien und scharfen Blicke erkannte er sofort die grosse Bedeutung der neuen Heilmethode, der er seine reiche Erfahrung und seine Feder lieh; was er einmal als das Richtige ansah, erfasste er mit ganzer Seele und ungetheilt und blieb in dieser Richtung bis zum letzten Augenblick geistig thätig.

Die Electro-Homöopathie hat einen der besten Kämpfer verloren, unsere *Annalen* den thätigsten Mitarbeiter und seine tieftrauernden Hinterlassenen ein liebevolles Familienglied.

Wir bezeugen diesen unser tiefstes Mitleid.

Im Namen des electro-homöopath. Institutes,

A. Sauter.